

Da bläst ein Wal

Lehrerinformation



1/6

Arbeitsauftrag	Die SuS erfahren anhand einer Geschichte, dass Lebewesen die Atmung ihrer Lebenswelt anpassen. Die SuS lösen einen bebilderten Lückentext.
Ziel	Die SuS erfahren, wie Meeressäuger atmen.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Textblatt • Arbeitsblatt • Lückentext
Sozialform	EA
Zeit	45'

Zusätzliche
Informationen:

- Die SuS notieren sich Fragen zum Textinhalt und beantworten später die Fragen ihrer Kollegen/Kolleginnen.
- Lassen Sie die SuS recherchieren, wie Fische atmen.
- Mehr Unterrichtsmaterial zum Thema Fische und Meeressäuger und zu ihrer Atmung findet man unter:
http://www.medienwerkstattonline.de/lws_wissen/index.php?level=1&kategorie_1=Tiere

Da bläst ein Wal

Arbeitsblätter



2/6

Aufgabe 1:

Lies den Text und beantworte anschliessend die Fragen.

Da bläst ein Wal

Kahu und Aihe sind Maorikinder, sie leben in Neuseeland. Ihr Vater fährt mit einer Reisegruppe aufs Meer. Sie wollen Wale beobachten.

Kahu und Aihe dürfen mit und ihrem Vater helfen. Sie entdecken als Erste eine weisse, lange Wolke über dem Wasser und rufen: „Da bläst ein Wal!“



Ihr Vater fährt behutsam näher zu den Walen und erklärt den Gästen:

Die Wale sind keine Fische, sie haben Lungen und müssen zum Atmen auftauchen. Er zeigt auf ein Grauwalkälbchen.



Da seht ihr schön die Nase der Wale, das Blasloch. Der Wal bläst beim Ausatmen warme Luft aus. Diese Luft sehen wir als Blaswolke, weil sie wärmer ist als die Luft der Umgebung. Das ist so wie bei uns Menschen. Wenn es kalt ist, können wir mit unserem Atem auch Wölkchen blasen.

Da bläst ein Wal

Arbeitsblätter



3/6

Kahu ergänzt: Bei uns sind die Wale ganz wichtig und deshalb heisst bei uns Neuseeland „Land der weissen, langen Wolke“.

Aihe zeigt auf das Bild an der Kajüte:



Wir Maori kamen vor Tausenden von Jahren nach Neuseeland. Eine Sage erzählt, dass unser Urahn Paikea auf einem Wal reitend an die Küste kam und das erste Dorf gründete.



Da ist eine Delfinschule, Delfine sind auch keine Fische, sondern Säugetiere, wie die Wale, deshalb müssen sie zum Atmen auch auftauchen.

Die Fische da unten haben es einfacher, sie haben Kiemen und können damit auch unter Wasser atmen.



Da bläst ein Wal

Arbeitsblätter



Fragen zu „Da bläst ein Wal“

1. Wo leben Kahu und Aihe?

2. Was machen Wale und Delfine an der Wasseroberfläche?

3. Wie heisst die Nase des Wals?

4. Wie atmen Wale und Delfine?

5. Wie atmen Fische?

6. Wie atmen Menschen?

Da bläst ein Wal

Arbeitsblätter



5/6

Ergänze den Lückentext mit diesen Begriffen:

Aufgabe 2:

Blaswolke, Wasseroberfläche, Nase, Sauerstoff, Kiemen, Lunge, Blasloch, Schlaf, Tauchern

Atmung der Wale

Die meisten Fische atmen durch _____ . Sie können Sauerstoff aus dem Wasser aufnehmen.



Wale und Delfine sind Säugetiere und haben eine

_____. Auf dem Kopf sitzt ein _____, durch das sie Luft ein- und

ausatmen. Es entspricht der menschlichen _____.

Zum Luftholen müssen Wale und Delfine an die _____ . Hier atmen sie zuerst aus.

Beim Ausatmen entsteht eine grosse _____, Blas genannt.

An diesem Blas kann man einzelne Walarten schon von Weitem erkennen.



Wir Menschen atmen automatisch. Wale und Delfine hingegen steuern ihre Atmung bewusst. Sie müssen also auch im

_____ ans Atmen denken. In einem Atemzug nehmen die

Meeressäuger viel mehr _____ auf als wir Menschen, was

diese Tiere zu ausgezeichneten _____ macht.

Da bläst ein Wal

Lösung



6/6

Lösung:

Zu Aufgabe 1

1. Wo leben Kahu und Aihe?
Neuseeland / Land der weissen, langen Wolke
2. Was macht der Wal an der Wasseroberfläche?
Der Wal holt Luft.
3. Wie heisst die Nase des Wals?
Die Nase heisst Blasloch.
4. Wie atmen Wale und Delfine?
Diese Säugetiere haben Lungen.
5. Wie atmen Fische?
Fische atmen mit Kiemen.
6. Wie atmen Menschen?
Menschen haben Lungen.

Lösung:

zu Aufgabe 2

Die meisten Fische atmen durch **Kiemen**. Sie können Sauerstoff aus dem Wasser aufnehmen.

Wale und Delfine sind Säugetiere und haben eine **Lunge**. Auf dem Kopf sitzt ein **Blasloch**, durch das sie Luft ein- und ausatmen. Es entspricht der menschlichen **Nase**. Zum Luftholen müssen Wale und Delfine an die **Wasseroberfläche**. Hier atmen sie zuerst aus.



Beim Ausatmen entsteht eine grosse **Blaswolke**, Blas genannt. Da einzelne Walarten unterschiedlich ausatmen, kann man sie an ihrem „Blas“ schon von Weitem erkennen.

Wir Menschen atmen automatisch. Wale und Delfine hingegen steuern ihre Atmung bewusst. Sie müssen also auch im **Schlaf** ans Atmen denken. In einem Atemzug nehmen die Meeressäuger viel mehr **Sauerstoff** auf als wir Menschen, was diese Tiere zu ausgezeichneten **Tauchern** macht.